

Vita

Benita Martin,

Malerin und Buchillustratorin wurde am 11.11.1961 in Kemtau bei Chemnitz geboren. Nach dem Abitur (1980) studiert Benita Martin von 1981 bis 1992 an der Karl- Max- Universität, in Leipzig im Fach Humanmedizin. Seit 1982 ist sie verheiratet. 1984 wird die Tochter Isabell geboren, 1987 Sohn Sören. Approbation 1987, 1990 erfolgt die Promotion, 1992 Facharztabschluss. Ab 1981 beschäftigt sich Benita Martin mit der Anatomie des Menschen, malt und zeichnet autodiktatisch. Ihr Zeichenstil ist klar, authentisch, stellt das Ideale in den Vordergrund. 2007 gründete sie die Bildmarke ADA Dimensionsmalerei® und gilt als die Erfinderin der 3D Maltechnik.

Ihr Arbeits- und Wirkungskreis befindet sich in Chemnitz.

Bekannt sind ihre In- und Outdoor Skulpturen in Chemnitz, u.a. im DASTietz, "Das Taschentuchbäumchen" und der "3D Edelsteinbaum" an der Annaberger Straße, "Pappelino", Harthau/ Erzgebirge.

Sie kreierte ein Bühnenbild für Stadthalten e.V., Chemnitz, wirkte bei der Herstellung des Filmes "Freiberger Bergparade" im Kamerateam und beim Coverentwurf mit. Malkurse national und international nach dem von ihr entwickeltem "Prinzip der therapeutischen Spirale" tragen bei Teilnehmern und Betrachtern zum Konzentrationstraining, Stressbewältigung und Wohlbefinden bei.

Die Malerin bezeichnet ihre Maltechnik als Wohlfühl Kunstmalerei.

2014 erschienen ihr Buch „kill the ill" Band 1 und eine Auswahl ihrer Gedichte und Illustrationen in der Edition "Das Gedicht lebt".

2012 wurde ihr für die 3D Malerei das Patent durch das bundesdeutsche Patentamt erteilt. Damit gilt sie als erste Frau der Welt, welcher ein Patent für eine Maltechnik verliehen wurde.

Im Jahr 2015 erfolgt die Aufnahme in die "Neue Chemnitzer Kunsthütte" - Neue Sächsische Galerie- Museum für Zeitgenössische Kunst.